

Unsere Parteigruppe Studenten in der Sektion Sprachwissenschaft — jetzt IV. Studienjahr — existiert seit Beginn unseres Studiums an der Friedrich - Schiller - Universität Jena. Damals waren wir zehn, heute sind wir 18 Genossen.

Jeder von uns ist Mitglied der FDJ; viele üben FDJ-Funktionen aus.

In unserer politischen Massenarbeit — die hauptsächlich in der FDJ erfolgt — gibt es jetzt einen Schwerpunkt: die Vorbereitung

auf die X. Weltfestspiele. Unser Ziel ist es, die marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Studenten zu erweitern und ihren Klassenstandpunkt als junge Sozialisten zu festigen. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit der Parteileitung der Sektion, der FDJ-Leitung, der staatlichen Leitung und der Sektion Marxismus-Leninismus erforderlich.

In gemeinsamer Arbeit wollen wir erreichen, daß alle Studenten erkennen, warum die X. Weltfestspiele wesentlich zur internationalen Auseinandersetzung mit dem Imperialismus beitragen. Dabei besteht das Neue im FDJ-Studienjahr darin, daß alle Mitglieder der FDJ umfassend über die internationale Jugendbewegung informiert und so auch auf ihr politisches Auftreten während der Weltfestspiele vorbereitet werden.

Mit Arbeiterjugend verbunden

Unser Ziel ist ferner, die sozialistischen Gemeinschaftsbeziehungen zwischen Arbeiterjugend und FDJ-Studenten zu verbessern. So erweiterte die FDJ-Gruppe Russisch/Deutsch IV/5 ihren Patenschaftsvertrag mit einer Jugendbrigade. Sie wird anderen Gruppen An-

Parteigruppe · berät Festival-Auftrag

^ aft; /" -' «? < 4*sHf «> ^ • > »* „

regungen zur Aufnahme von Patenschaftsbeziehungen geben.

Weiter wollen wir einen echten Beitrag zur Entwicklung der Freundschaft mit der Sowjetunion leisten. Höhepunkte dazu bilden eine Studentenkonzferenz unserer Sektion, ein Wandzeitungswettbewerb und mehrere „Abende am Samowar“ mit sowjetischen Soldaten und Dolmetscherstudenten. Wir wollen erreichen, daß alle FDJ-Studenten Mitglied der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft werden und daß möglichst viele Gruppen den Kampf um den Titel „Kollektiv der DSF“ aufnehmen.

Mit allen FDJ-Mitgliedern sind persönliche Gespräche über ihren Festivalauftrag geführt worden. So sind zum Beispiel alle Studenten bereit, als Dolmetscher zu arbeiten und ihre mündlichen Leistungen in der jeweiligen Fremdsprache zu verbessern. Die Vorhaben zu den X. Weltfestspielen sind in einem Arbeitsprogramm festgelegt. Unsere politische Arbeit wird nun daran zu messen sein, ob wir Genossen es verstehen, alle Studenten für dieses große politische Ereignis gut zu rüsten.

In den vergangenen Jahren sammelten unsere Genossen viele Erfahrungen in der politischen Massenarbeit. Sie lernten diskutieren, gaben oft den Anstoß zu echten Auseinander-



Die tägliche Abrechnung der Planerfüllung ist eine wichtige Methode der öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Genosse Erwin Musiol, BGL-Vorsitzender im VEG Klessin, Kreis Frankfurt (Oder) (2. v. l.), sagt, daß jeder Kollege vom ersten Tag des Jahres an wissen muß, was sein Kollektiv täglich zu produzieren hat und wie der Plan erfüllt wird. Das Jahr 1972 schlossen die Melker des VEG mit einem Plus von 100 000 Kilogramm Milch ab.

Foto: NT/Walter